

PRESSEMELDUNG

Nach Vulkanausbruch und gewaltiger Tsunamiwelle: Steigende Opferzahlen – Einsatzteam unterstützt medizinische Helfer von lokalem Partner humedica schickt Helfer nach Indonesien

Kaufbeuren. Der Ausbruch des Vulkans Anak Krakatau sowie ein folgender Unterwassererdrutsch haben vor wenigen Stunden einen gewaltigen Tsunami ausgelöst, der ohne Vorwarnung auf die indonesische Küste traf und dort unter anderem tausende Weihnachtsurlauber überraschte. Die Zahl der Todesopfer steigt stündlich, unzählige Verletzte warten auf Hilfe, die Zerstörungen lassen Erinnerungen an den verheerenden Tsunami an Weihnachten 2004 aufkommen.

Die Kaufbeurer Hilfsorganisation humedica, seit Juni von der WHO als „Emergency Medical Team“ zertifiziert, hat sich entschlossen, ein Helferteam zur Unterstützung medizinischer Einsatzkräfte des lokalen Partners „Alpha Omega“ nach Indonesien zu entsenden. Auch Anfang August und im Oktober hatte humedica mit einem Ärzteteam unterstützend eingreifen können, als mehrfach die Erde gebebt hatte.

Die Situation nach dem Tsunami ist weiterhin unübersichtlich, sehr offensichtlich aber ist längst, dass Tausende Menschen, die diese Katastrophe unmittelbar miterlebten, dringend auf Hilfe angewiesen sind. „Wir haben die Situation sehr genau im Blick, auch dank unserer Partner von der lokalen Hilfsorganisation „Alpha Omega“, erklärt humedica-Geschäftsführer Wolfgang Groß. „Unser Team wird die Soforthilfe der Kollegen am Ort mit unserer großen Expertise unterstützen können, ähnlich wie bereits bei den vergangenen Erdbeben in diesem Jahr.“

Für humedica in den Einsatz gehen werden voraussichtlich am morgigen Heiligabend der belgisch-indonesische Mediziner Dr. Alexander Jouwena (Heusden, Belgien), Dr. Hansi Sobez (Soyen) sowie der erfahrene Koordinator und OP-Pfleger Klaus Ruhrmann (Rheda-Wiedenbrück).

humedica bittet die Bevölkerung um gezielte Unterstützung für diesen herausfordernden Einsatz über humedica.org/spende. Weitere Informationen bietet die Organisation über alle bekannten Ausspielkanäle.

MEDIENINFO: Es besteht die Möglichkeit zu Interviews mit den Einsatzkräften auf dem Weg sowie zu direkter Begegnung vor dem Abflug am Flughafen München. Zudem wird es zu einem späteren Zeitpunkt auch Footage aus dem Einsatzgebiet geben. Bei Interesse bitte Pressesprecher Steffen Richter über untenstehende Koordinaten kontaktieren.

Medienkontakt

STEFFEN RICHTER
Pressesprecher
Sachgebietsleiter Kommunikation
F 08341 966 148 45
C 0151 71 31 1988
M s.richter@humedica.org